

20 x Werken



für 90 Minuten

Jakobine Wierz

Klasse
3/4

Kurze Projekte für schnelle Erfolge



Impressum

Titel

20 x Werken für 90 Minuten – Klasse 3/4
Kurze Projekte für schnelle Erfolge

Autorin

Jakobine Wierz

Titelbildmotive

Jakobine Wierz

Fotos

Jakobine Wierz



Verlag an der Ruhr

Mülheim an der Ruhr

www.verlagruhr.de

Geeignet für die Klassen 3–4

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Wir sind seit 2008 ein ÖKOPROFIT®-Betrieb und setzen uns damit aktiv für den Umweltschutz ein. Das ÖKOPROFIT®-Projekt unterstützt Betriebe dabei, die Umwelt durch nachhaltiges Wirtschaften zu entlasten. Unsere Produkte sind grundsätzlich auf chlorfrei gebleichtes und nach Umweltschutzstandards zertifiziertes Papier gedruckt.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Bitte beachten Sie die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle kann keine Haftung für die Inhalte externer Seiten, auf die mittels eines Links verwiesen wird, übernommen werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

© Verlag an der Ruhr 2014

ISBN 978-3-8346-2611-0

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

- 5 Vorwort
- 7 Meine Empfehlungen für Ihr Basislager
- 8 Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

1.

Ton



16

1. Baumfratze



20

2. Tastmemory®

24

3. Marmorierte Obstschale



2.

Gips



31

4. Gipsfliesen in einer Gießform gießen



34

5. Malkreide gießen

37

6. Geisterhand



3.

Wachs



43

7. Wachstropfen



46

8. Kerzen dekorieren

49

9. Kerzen gießen



Inhaltsverzeichnis

4.

Seife



55 10. Lavendelseifenkugel



58 11. Seifen gießen

62 12. Seifenskulptur



5.

Metall/Draht



67 13. Drahtspiel



70 14. Metall prägen

73 15. Draht gezielt biegen



6.

Holz



79 16. Holzigel



81 17. Nagelbild

84 18. Holzbert



7.

Stein



90 19. Kinder bearbeiten Ytongstein



93 20. Kinder bearbeiten Speckstein

96 Medientipps und Bezugsquellen

Vorwort

Bildende Kunst, abgekürzt BK, oder Kunsterziehung ist ein Überbegriff für alles gestalterische Tun. Inhaltlich unterscheidet man hierbei das zweidimensionale Gestalten und das dreidimensionale Gestalten. Ersteres beschäftigt sich mit allen gestalterischen Techniken, welche in der Fläche umgesetzt werden, wie z. B. Malen, Zeichnen und Drucken. Letzteres ist umfangreicher und beschäftigt sich mit allem, was plastisch wird. Dabei wiederum wird unterschieden in textiles Gestalten und das Gestalten mit weichen, formbaren Materialien (z. B. Ton), das Arbeiten mit festen, formbaren Materialien (z. B. Stein) und das Arbeiten mit fertigen vorgeformten Materialien (z. B. Müll). Zum Thema textiles Gestalten ist beim Verlag an der Ruhr bereits ein entsprechendes Buch erschienen. Diese Ausgabe widmet sich den weichen, formbaren Materialien, wie auch den festen, formbaren Materialien. Ziel ist es auch, verschiedene Arbeitstechniken im Zusammenhang mit entsprechendem Material vorzustellen und für verschiedene Altersgruppen realisierbare Aktivitäten zu präsentieren.

Ist das Arbeiten mit Hammer und Nagel nicht zu gefährlich?

Das Arbeiten mit Säge, Hammer und Nagel kann auch für ungeübte Erwachsene gefährlich sein. Deshalb: Früh übt sich, wer ein Meister werden will! Es geht nicht um den meisterlichen Umgang mit den Werkzeugen, sondern vielmehr darum, Grunderfahrungen zu sammeln. Natürlich kann es dabei unter Umständen auch schon mal passieren, dass Kinder sich mit den Werkzeugen leicht verletzen. Deshalb sollte auch ein Erste-Hilfe-Koffer mit Pflastern immer bereitstehen. Zugleich sollten Sie die nötige Hilfestellung geben und die Kinder aufmerksam beaufsichtigen. Das sollte Sie aber nicht davon abhalten, Kindern erste Erfahrungen mit Werkzeugen zu ermöglichen. Diese sind für das Selbstbewusstsein und für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

Aufbau dieses Buches

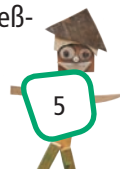
Das Buch gliedert sich in sieben Kapitel, die jeweils einem Material gewidmet sind: Ton, Gips, Stein, Draht/Metall, Seife, Wachs und Holz. Es berücksichtigt damit verschiedene Grundmaterialien und die Einteilung von Werken in zwei große Themenbereiche: das Arbeiten **mit weichem, formbarem Material** und das Arbeiten **mit festem, formbarem Material**.

In allen Kapiteln wird im Rahmen des entsprechenden Materials mindestens eine einfache und eine anspruchsvolle Möglichkeit gezeigt, sich mit dem Material gestalterisch auseinanderzusetzen. Unter jedem Themenschwerpunkt wird zuerst die leichtere Aktivität präsentiert und dann auf komplexere Arbeiten eingegangen. Durch ein Bild des Endergebnisses und eine genaue Materialliste erhält man rasch eine Vorstellung von der Aktivität. Eine genau bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung hilft bei der Umsetzung der Aktivitäten. Bei den meisten Aktivitäten folgen im Anschluss zusätzliche Gestaltungsideen, Tipps und Informationen.

Tipps für den Unterricht

Das Buch verweist bei verschiedenen Aktivitäten auf spezielle Arbeitsformen von Einzelarbeit bis Arbeiten in verschiedenen Gruppengrößen. Die unterschiedlichen Arbeitsformen ermöglichen die gemeinsame Herstellung von Dingen, das gegenseitige Helfen bei der Herstellung von Dingen und damit den Erwerb sozialer Kompetenz. Darüber hinaus wird der Werkzeugaufwand geringer, da die Kinder an den gemeinsamen Arbeitstischen Werkzeuge und Materialien untereinander austauschen oder gemeinsam nutzen können. Und Sie erhalten einen besseren Überblick über die Umsetzung der Aktivitäten.

Bei einigen Aktivitäten geht es um das Erleben einer Konsistenzveränderung und damit um den Wechsel eines Materials in unterschiedliche Aggregatzustände durch Einfluss von Hitze. Sie sollten sich überlegen, ob Sie den Schmelzvorgang eventuell selbst demonstrieren und die Kinder als Helfer in der Vorbereitung des Gieß-



Vorwort

vorgang mitarbeiten lassen. Auf keinen Fall sollten Sie den Kindern dieses wunderbare Aha-Erlebnis vorenthalten, wenn ein Material sich plötzlich so grundlegend verändert. Die Kinder lernen auch beim Mithelfen, Sehen und Beobachten.

Materiallager anlegen

Werken ist immer mit sperrigem Material verbunden und natürlich auch mit Werkzeug, das zur Bearbeitung des Materials notwendig ist. Kontrollieren Sie, über welche Werkzeuge Ihre Einrichtung verfügt. Oft sind die Werkzeuge vorhanden, aber aufgrund von Zeitaufwand, Arbeitsintensität, Anfallen von Dreck oder aber auch Unkenntnis stiefmütterlich behandelt und weggeräumt worden. Im Werken geht es gerade darum, die Kinder mit der Vielfältigkeit der Materialien und der Handhabung der dazu notwendigen Arbeitswerkzeuge vertraut zu machen. Nutzen Sie also den zur Verfügung stehenden Kunst- und Werkraum und richten Sie sich hier einen Schrank mit wichtigen Werkzeugen und Materialien ein. Darüber hinaus muss nicht immer Material gekauft werden. Einiges kann auch von Eltern gesammelt und zur Verfügung gestellt werden.

Spezielle Materialien

Um etwas aus den verschiedenen Materialien gestalten zu können, benötigt man immer noch zusätzliches Material. Auf Seite 7 finden Sie eine Übersicht darüber, über welche Materialien ein Basislager verfügen sollte und welche besonderen Materialien in den einzelnen Aktivitäten zusätzlich benötigt werden.

Eigenes Ausprobieren

Man kann niemandem etwas vermitteln, ohne dass man es selbst einmal ausprobiert hat. Auch wenn die Aktivitäten in diesem Buch so einfach umsetzbar wie möglich

geplant sind, sollten Sie sie einmal durchführen, bevor Sie sie im Unterricht umsetzen. Nur Sie kennen Ihre Kinder. Nur Sie wissen, wie lange Sie für bestimmte Vorgänge einplanen müssen oder was in Zusammenhang mit verschiedenen Kindern schwierig sein könnte. Unter „normalen“ Bedingungen sind alle Aktivitäten in einer Doppelstunde oder in zwei Einzelstunden umsetzbar.

Wie kann man plastisches Gestalten bewerten?

Da im plastischen und werktätigen Gestalten mit Kindern in der Grundschule weniger das Endresultat, sondern mehr der Weg dorthin im Vordergrund steht, können nicht die Werke der Kinder bewertet werden, sondern ihr Verhalten auf dem Weg zum Ziel. Folgende Überlegungen könnten dabei in die Benotung einfließen:

- Wie lassen sich die Kinder auf das Material ein?
- Entwickeln die Kinder Engagement und Neugier am Material?
- Wie intensiv erforschen die Kinder das Material?
- Wie sorgfältig gehen die Kinder mit den Werkzeugen um?
- Wie setzen die Kinder die Werkzeuge ein?
- Erobern sich die Kinder das Material selbsttätig?
- Entwickeln die Kinder eigene Ideen, Originalität und Einfallsreichtum im Umgang mit dem Material?
- Entwickeln die Kinder im Umgang mit dem Material ein großes Maß an Assoziationsfähigkeit, Imagination und Fantasie?
- Finden die Kinder eigene Gestaltungslösungen und entwickeln sie eigene Problemlösungskompetenzen?
- Sind die Kinder auf das Material konzentriert?
- Zeigen sie während der Arbeit soziale Kompetenz und/oder Kooperationsfähigkeit?
- Sind sie im Austausch über ihre Werke zur Kommunikation und zu einem Gespräch miteinander fähig?



Meine Empfehlungen für Ihr Basislager

Ton:

- Ton in verschiedenen Farben rot/weiß/braun
- Drahtschlinge
- Modellierwerkzeuge (Dinge aus dem Haushalt, z. B. Gabel)
- größeres Holzbrett

Gips:

- Gipsbinden
- Gipspulver
- Gipsanrührbecher

Wachs:

- Kerzenreste (Tafelkerzen, Haushaltskerzen)
- Parafintropfen
- Bienenwachs
- Knetwachs in verschiedenen Farben

Seife:

- Kernseife
- transparente Seife
- kleine Feilen
- Reiben

Draht/Metall:

- leicht zu biegender, dicker Draht
- Prägeblech
- verschiedene Drahtzangen
- Prickelnadel
- Prickelfilz

Holz:

- Holzabfall- und Reststücke
- Holzscheide
- Sperrholz
- Astholz
- Säge
- Hammer
- Holzleim
- Nägel unterschiedlicher Länge

Stein:




- Ytongstein
- Speckstein
- Mundschutz
- Raspeln
- Feilen
- Vaseline, Salatöl oder Schuhcreme

Allgemein

- Arbeitskittel
- Abdeckfolie (Wachstischdecke, Packpapier, Zeitungen)
- Scheren
- Messerchen
- Zellophan, Plastik- oder Mülltüten
- Löffel (Holzlöffel, Schöpflöffel, Teelöffel, Suppenlöffel)
- Schneebesen
- Schüsseln (groß, klein)
- Rollholz
- Herdplatte
- leere Dosen (groß, klein)
- Töpfe (groß, klein)
- Holzbrettchen (groß, klein)
- Lappen, Eimer und Putzmittel zur Säuberung der Tische







Materialübersicht für die verschiedenen Angebote



Angebot	Technik	Thema/Anlass	Benötigtes Material	Seite
<p>1. Baumfratze</p> 	Aufbau-keramik	Kinder gestalten in der freien Natur eine Baumfratze.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ton ■ Drahtschlinge ■ unbeschichtetes Holzbrett ■ Messerchen ■ Gabel ■ kleine Schüsseln ■ Arbeitskittel ■ Flasche mit Wasser ■ Naturmaterialien, wie Steine, Ästchen, Gräser o. Ä. 	16
<p>2. Tastmemory®</p> 	Platten-technik	Gemeinsam stellen Kinder in Kleingruppen ein Tastmemory her.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ton ■ Rollhölzer ■ Holzbrett (unbeschichtet) ■ Kreis-Ausstechförmchen (alternativ: Tassen oder Becher) ■ Messer ■ Schüsselchen ■ Wasser ■ Materialien mit unterschiedlichen Oberflächenbeschaffenheiten (z. B. Häkeldeckchen, Leinen und andere Stoffe, Obstnetze, Nähgarnrolle, Knöpfe, Naturmaterialien usw.) ■ Drahtschlinge ■ Arbeitskittel 	20
<p>3. Marmorierte Obstschale</p> 	Platten-technik	Jedes Kind gestaltet eine marmorierte Obstschale.	<ul style="list-style-type: none"> ■ weißer Ton ■ brauner Ton ■ Holzbretter (unbeschichtet) ■ kleine Plastik- oder Metallschüsseln ■ Schüsseln mit Wasser ■ Drahtschlinge ■ Nylontüten ■ Geschirrtücher ■ Arbeitskittel ■ Rollholz 	24



Materialübersicht für die verschiedenen Angebote






<p>4. Gipsfliesen in einer Gießform gießen</p> 	<p>Gießtechnik</p>	<p>Kinder gestalten runde Mosaikfliesen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gipspulver ■ Messbecher ■ Wasser ■ bunte Knöpfe ■ Zellophan ■ Käseschachtel o. Ä. (als Gießform) ■ Löffel ■ Schere ■ Arbeitskittel 	<p>31</p>
<p>5. Malkreide gießen</p> 	<p>Gießtechnik</p>	<p>Kinder gießen selbst ihre Straßenmalcreide.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gipspulver ■ Farbpigmente ■ Messbecher ■ Gipsanrührbecher ■ mindestens eine Schüssel ■ Silikonformen (für die Zubereitung von Eis oder kleinen Kuchen; alternativ Plastikpralinenschalen oder leere Toilettenpapierpapprollen) ■ Arbeitskittel 	<p>34</p>
<p>6. Geisterhand</p> 	<p>Gießtechnik</p>	<p>Kinder gestalten mit Gipsbinden eine Hand aus Gips.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haushaltshandschuh ■ Sand ■ Gipsrollen ■ Haargummis ■ Zeitungspapier ■ Schüssel ■ Wasser ■ Schere ■ Arbeitskittel 	<p>37</p>
<p>7. Wachstropfen</p> 	<p>Tropf-technik</p>	<p>Kinder gestalten Tropfanhänger.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Haushaltskerzen oder Tafelkerzen ■ Plätzchenförmchen zum Ausstechen ■ Glasschale ■ Wasser ■ Streichholz ■ Zeitungspapier, Packpapier oder Wachstischdecke zum Abdecken des Tisches ■ Nadel und Faden zum Aufhängen 	<p>43</p>

Materialübersicht für die verschiedenen Angebote






<p>8. Kerzen dekorieren</p> 	<p>Dekor- technik</p>	<p>Kinder dekorieren eine Kerze.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitungspapier ■ Stumpenkerze ■ Knetwachs in verschiedenen Farben ■ Holzbrett ■ Rollholz ■ Messerchen ■ Ausstechförmchen 	<p>46</p>
<p>9. Kerzen gießen</p> 	<p>Gießtechnik</p>	<p>Kinder erleben, wie eine Kerze gegossen wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitskittel ■ Kerzenreste ■ kleines Gefäß aus Ton oder Porzellan ■ Herdplatte ■ Kochtopf ■ Wasser ■ Dose (alternativ: ein kleiner, alter Topf, der in den anderen Topf hineinpasst) ■ Docht ■ kleines Ästchen (alternativ: Zahnstocher/ Schaschlikspieß) ■ Schere ■ Topflappen ■ Soßenkelle oder Gabel 	<p>49</p>
<p>10. Lavendelseifenkugeln</p> 	<p>Seifen formen</p>	<p>Kinder formen Lavendelseifenkugeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kernseife ■ getrockneter Lavendel ■ Herdplatte ■ Kochtopf ■ Messbecher ■ Reibe ■ Schneebesen oder Löffel ■ Holzlöffel ■ etwas Wasser ■ Schüssel ■ eventuell Duftöl ■ Arbeitskittel ■ eventuell Mundschutz für die Kinder 	<p>55</p>



Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

<p>11. Seifen gießen</p> 	<p>Seifen gießen</p>	<p>Kinder gießen und gestalten ihre eigenen Seifen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitskittel ■ Topf ■ Herdplatte ■ Kernseife ■ Reibe ■ Schüssel ■ Silikonförmchen für Eiszubereitung ■ Messbecher ■ Wasser ■ Schneebesen oder Holzlöffel ■ eventuell farbiges Badesalz oder geraspelte farbige Seife, um die Seife einzufärben ■ eventuell Duftöl ■ evtl. Mundschutz für die Kinder 	<p>58</p>
<p>12. Seifenskulptur</p> 	<p>Seifen schnitzen</p>	<p>Die Kinder schnitzen eine abstrakte Seifenskulptur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ transparente Seifen ■ Messer ■ verschiedene kleine Feilen ■ Holzbretter 	<p>62</p>
<p>13. Drahtspiel</p> 	<p>Freien Draht biegen</p>	<p>Kinder formen eine Kugelrennbahn.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ leicht zu biegender, dicker weicher Aluminiumdraht (ca. 2 mm Durchmesser) ■ Holzkugeln ■ Zangen ■ Seitenschneider (Zange) 	<p>67</p>
<p>14. Metall prägen</p> 	<p>Prägetechnik</p>	<p>Kinder gestalten ein Prägewindlicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prägebleche DIN A4 ■ Prickelnadeln ■ Scheren, Tacker ■ Filzplatten/alternativ ein öfter gefaltetes Handtuch ca. 5 mm dick ■ gerade Gläser ■ Teelichter 	<p>70</p>
<p>15. Draht gezielt biegen</p> 	<p>Gezieltes Drahtbiegen</p>	<p>Kinder gestalten ein Drahtlicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ dicker, leicht zu biegender Aluminiumdraht (2 mm Durchmesser) ■ Schnapsgläser ■ Perlen, die auf den Draht gezogen werden können ■ verschiedene Drahtzangen 	<p>73</p>

Materialübersicht für die verschiedenen Angebote

<p>16. Holzigel</p> 	<p>Nageln</p>	<p>Kinder gestalten mit Nägeln einen Holzigel.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Holzscheite (halbrund) ■ Holzreste, die sich für die Schnauze des Igels eignen ■ zahlreiche lange Nägel ■ Hämmer ■ Holzleim ■ eventuell Sägen 	<p>79</p>
<p>17. Nagelbild</p> 	<p>Nageln</p>	<p>Kinder gestalten ein Nagelbild.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sperrholzplatten (ungefähr DIN A3) ■ zahlreiche lange Nägel ■ Bleistifte ■ Hämmer ■ Wolle, eventuell in verschiedenen Farben und Strukturen 	<p>81</p>
<p>18. Holzbert</p> 	<p>Nageln</p>	<p>Kinder gestalten eine Figur aus Holz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ eine Kiste mit zahlreichen Holzresten, z. B. Sperrholzreste, Aststücke, Bauholz etc. ■ zahlreiche unterschiedlich lange Nägel ■ Hämmer ■ Holzleim ■ Naturmaterialien (z. B. Kastanien) ■ eine Kiste mit Dekomaterialien, wie Perlen, Knöpfen usw. 	<p>84</p>
<p>19. Kinder bearbeiten Ytongstein</p> 	<p>Raspeln, Ritzen, Feilen</p>	<p>Kinder gestalten eine kleine Skulptur aus Ytongstein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ytongstein ■ verschiedene Raspeln und Feilen ■ Mundschutz ■ Schutzbrille ■ Arbeitskittel 	<p>90</p>
<p>20. Kinder bearbeiten Speckstein</p> 	<p>Raspeln, Ritzen, Feilen</p>	<p>Kinder experimentieren mit Speckstein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bruchspeckstein ■ Raspeln und Feilen ■ Fettsalbe, Öl oder farblose Schuhcreme ■ Mundschutz ■ Schutzbrille ■ Arbeitskittel 	<p>93</p>



1. Ton



Arbeiten mit Ton

Gestalten mit formbaren Materialien wie Ton hat einen besonderen Reiz. Dieser besteht darin, mit weichen, glitschigen, schmutzigen und streichfähigen Materialien zu arbeiten. Um Dinge körperhaft zu ergreifen und zu begreifen, sind dabei unsere Hände das notwendige Werkzeug und Erkundungsorgan. Die haptischen Eindrücke, wie Feuchtigkeit, Glätte und Formbarkeit, lösen beim Menschen unterschiedliche Empfindungen aus. Sie führen von Ablehnung bis zu begeistertem Kneten, Schlagen, Biegen, Verstreichen, Ziehen, Drücken, Quetschen, Glätten und gestalterischem Tun. Kein Kind hat von Natur aus eine Scheu davor. Vielmehr werden die Kinder z. B. von Regenpfützen im Lehm magisch angezogen. Diese Chance, Matsch erleben zu können, hat für Kinder einen hohen Aufforderungscharakter. Durch übertriebene Reinlichkeitserziehung oder zivilisatorische Veränderungen ist es vielen Kindern nicht mehr möglich, Matscherfahrungen zu machen. So verlieren sie schon früh den Kontakt zu dieser erdig-matschigen Materie und sind in ihrer Berührungslust und Ausdrucksfreude gehemmt. Dabei stellen Spiel und kreatives Gestalten mit formbaren Materialien eine basale Sinneserfahrung dar. Mit anderen Worten, sie machen das ursprüngliche Erleben des eigenen Körpers bewusst. Die nachfolgenden Angebote sollen dabei behilflich sein, auf spielerische Art und Weise gestalterisches Tun mit formbaren Materialien zu fördern und Kindern eine Möglichkeit zu bieten, sich erneut mit matschigem und formbarem Material auseinanderzusetzen.



Kurzinfos zu Material und Werkzeug

Ton ist in **Bastelfachgeschäften** in **10-kg-Packungen** zu erhalten. Es gibt **roten, weißen** und **schwarzen Ton**. Der rote Ton hat in ungebrannter Form einen khakifarbenen Ton, der erst durchs Brennen rot wird. Es gibt fetten und mageren Ton. Fetter Ton ist **feinschamottiert**. Die Oberfläche fühlt sich glatt und geschmeidig an. Magerer Ton ist **grobshamottiert**. Die Oberfläche ist rau. Je mehr Schamottanteil (gebrannter, zerkleinerter Ton, der dem Ton beigegeben ist und somit den Ton stabilisiert), desto eher ist dieser Ton für die Platten- und Aufbautechnik geeignet. Die Kinder sollten immer einen **Malerkittel** tragen. Ton lässt sich am besten **auf einer Holzarbeitsplatte** bearbeiten. Für Kinder genügt pro Person auch eine Spanplatte. **Gleichmäßig große Stücke** schneidet man von einem Tonblock ab, indem man eine **Nylonschnur** um den Tonblock herumlegt, die Enden überkreuzt und gleichzeitig kräftig zieht. Zur **Tonaufbereitung** muss dieser vor dem Gestalten gut durchgeknetet und geschlagen werden (man schlägt dabei den Ton auf den Tisch), damit Luftblasen entweichen. **Etwas Wasser** kann bei der Verarbeitung von Ton behilflich sein, wenn dieser sich zu spröde anfühlt und beim Formen bricht. Um Ton eine Form oder Oberflächenbeschaffenheit zu geben oder ihn zu dekorieren, benötigt man **Modellierwerkzeuge**. Man muss diese nicht immer kaufen. Es genügen Werkzeuge, die man im Haushalt findet, wie Messer, Gabel, Zahnstocher, Stricknadel, Löffel usw.

Unter **Tonschlicker** versteht man Tonschlamm. Dazu verrühren die Kinder Ton mit etwas Wasser. Tonschlicker wirkt **wie ein Kleber**. **Verbinden von Ton-Einzelteilen** gelingt nur durch das Anritzen der Teile und durch anschließendes Auftragen von Tonschlicker an den entsprechenden Stellen.

Nach dem Töpfern sollte der **nicht verbrauchte Ton** immer luftdicht verschlossen werden, sonst trocknet er aus.



Werken sicher, einfach und wirkungsvoll!

Diese 20 Kurzprojekte für Doppelstunden laden dazu ein, einfach mal loszuwerkeln – mit bezaubernden Ergebnissen.

Lehrer für Kunst und Werken, fachfremd Unterrichtende oder Kurzentschlossene finden hier:

- ▮ Ideen zum Umgang mit den verschiedenen Materialien, wie Ton, Gips, Seife, Wachs, Holz, Draht/Metall und Stein
- ▮ detaillierte Materiallisten für einen schnellen Überblick
- ▮ ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit vielen farbigen Fotos
- ▮ viele Anregungen zur Weiterarbeit
- ▮ weitere zusätzliche Tipps und Infos



www.verlagruhr.de

Für die Klassen 3–4

 Verlag an der Ruhr